

sikla **DAS MAGAZIN**

AUSGABE 2025/26



C5H
DUALSHIELD

30 Jahre Sikla (Schweiz) AG – eine Erfolgsgeschichte

Die Sikla (Schweiz) AG wurde im Jahr 1995 in Fehraltorf gegründet. Seitdem hat sich das Unternehmen kontinuierlich weiterentwickelt. Besonders in den letzten Jahren konnte die Belegschaft von rund 10 auf heute über 40 engagierte Mitarbeitende erweitert werden. Neben dem Hauptsitz in Fehraltorf besteht seit einigen Jahren eine Zweigniederlassung in Füllinsdorf (BL). Dort sind unter anderem das Engineering, Teile des BIM-Teams sowie das Key Account Management angesiedelt. In den vergangenen Jahren wurden insbesondere das Engineering sowie die BIM-Kompetenzen gezielt ausgebaut – ein strategisch wichtiger Schritt für unsere Vision „Wir ermöglichen die vernetzte Baustelle“.

Durch die Beteiligung an zahlreichen Großprojekten im Industrie- und Anlagenbau hat sich die Sikla Schweiz einen soliden Ruf als zuverlässiger Partner erarbeitet. Enge Kooperationen



mit Investoren und Ausführenden ermöglichen die Mitwirkung an spannenden und herausfordernden Projekten.

Zum Jahresende 2025 wird die Sikla Schweiz erstmals mit einem eigenen Team in der französischsprachigen Schweiz vertreten sein. Damit wird die regionale Präsenz weiter gestärkt und Kunden können künftig auch überregional noch besser unterstützt werden.

Sikla France S.A.R.L feiert 30 Jahre

Gemeinsam gewachsen, gemeinsam gestaltet: Drei Jahrzehnte – das bedeutet 30 Jahre voller Engagement, Entwicklung und partnerschaftlicher Zusammenarbeit.

Seit 1995 begleitet die Sikla France ihre Kunden mit durchdachten Lösungen und technischer Kompetenz und ist dabei stetig gewachsen: personell, räumlich und in ihrem Anspruch. Mit dem Umzug von Lognes nach Serris im Jahr 2008 und der Verdopplung der Lager- und Büroflächen wurde ein neues Kapitel aufgeschlagen.

Von Beginn an stellt sich das Unternehmen den zentralen Herausforderungen unserer Zeit wie dem digitalen Wandel, der zunehmenden Zeitknappheit sowie der wachsenden Verantwortung gegenüber unserer Umwelt. Geschäftsführer Thomas Deprat betont, dass der erreichte Erfolg kein



Zufall sei, sondern das Ergebnis eines starken Teams, treuer Kunden und verlässlichen Partnerschaften. Das Team von Sikla France sagt: „Merci für Ihr Vertrauen, Ihre Treue und Ihre Impulse.“

Familientag in VS-Schwenningen

Am 5. Juli fand bei schönstem Sommerwetter der Sikla Familientag statt. Angehörige unserer Mitarbeitenden hatten eine tolle Gelegenheit, hinter die Kulissen zu schauen. Für das leibliche Wohl und ein buntes Programm war bestens gesorgt. Ein gelungener Tag, der das Miteinander und den Teamgeist in der Sikla Familie weiter gestärkt hat.



Liebe Leserin, lieber Leser,

Zukunft beginnt dort, wo Vision auf Leidenschaft trifft. Mit Herzblut, Innovationsgeist und dem festen Glauben an die Kraft unseres Slogans „Together we build. siklasicher.“ gestalten wir gemeinsam mit Ihnen die Zukunft des Bauens: vernetzt, digital, nachhaltig und siklasicher.

Unsere Lösungen entstehen nicht nur aus Technik, sondern aus dem tiefen Verständnis für Ihre Herausforderungen. Ob mit der neuen DUALSHIELD C5H Beschichtung, die den Korrosionsschutz neu denkt, oder mit dem Montagesystem siMetrix, das Planung und Montage auf ein neues Level hebt, schaffen wir Raum für Fortschritt.

Und wenn unser Allrounder siFramo mit der One-Screw Technology in einem der weltweit größten Forschungsprojekte im Bereich der Energiegewinnung zum Einsatz kommt, erfüllt uns das mit Stolz und Dankbarkeit für das Vertrauen unserer Partner.

Lassen Sie sich inspirieren – von Ideen, die verbinden und Technik, die bewegt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude
beim Lesen!

Ihre

Manuela Maurer
Corporate Culture & Communications



IMPRESSUM **sikla**

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Sikla Corporate Services Headquarters GmbH · In der Lache 17
D-78056 VS-Schwenningen

Ausdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Urhebervermerk wird
gem. § 13 UrhG verlangt.

Wir sind für Sie da. Sprechen Sie uns an!

Kundencenter Süd

Sikla GmbH
In der Lache 17
78056 VS-Schwenningen
Telefon 07720 948 0

Kundencenter Nord

Sikla GmbH
Spannstiftstraße 37
58119 Hagen
Telefon 02334 9584 0

Neues von Sikla

02

Unsere Vision: Wir ermöglichen
die vernetzte Baustelle

04

Neue Hochleistungsbeschichtung

06

siFramo Botschafter

08

siMetrix im Projekteinsatz –
wenn jede Minute zählt

10

siMetrix Anwendungen

12

Unsere Vision: Wir ermöglichen die vernetzte Baustelle

Die Industrie befindet sich in einem enormen Wandel. Die digitale Baustelle wird Realität. Als Pioniere der Befestigungsbranche waren und sind wir wesentlicher Bestandteil dieser Veränderungen. Mit durchdachten, smarten sowie zuverlässigen Befestigungslösungen und Serviceangeboten wollen wir unsere Kunden dabei unterstützen, diese Transformation erfolgreich zu meistern.



Manuela Maurer im Gespräch mit Dieter und Reiner Klauf

Welche Vorteile sieht Sikla in einer konsequenten digitalen Planung von haustechnischen Anlagen für den Bauprozess?

R. Klauf: Aktuell wird viel Zeit in die 3D-Planung bzw. Visualisierung der Außenhüllen und erlebbaren Räume investiert. Die Modellierung der haustechnischen Anlagen ist noch selten zu finden. Hier würden wir uns mehr wünschen, denn eine digitale Planung erlaubt die effiziente Integration aller technischen Gewerke – wie Sanitär, Heizung, Klima, Lüftung, Elektro und IT. So können Kollisionen frühzeitig erkannt und vermieden werden. Das reduziert Stress auf der Baustelle und verhindert teure Nacharbeiten. Insgesamt führt dies zu einer beschleunigten Bauausführung, da potenzielle Konflikte bereits in der Planungsphase gelöst werden können.

Was sind die Grundvoraussetzungen für eine gewerkeübergreifende Planung?

D. Klauf: Meiner Ansicht nach muss eine ganzheitliche Planung von Beginn an auch Halterungen und deren Platzbedarf berücksichtigen. Stützweiten sind frühzeitig abzustimmen, gegebenenfalls müssen Hilfskonstruktionen eingeplant werden. Gemeinsame Trassenführungen sollten in Abstimmung mit allen Gewerken erfolgen. Wir empfehlen, Haupttrassen als integrative Planungseinheit zu behandeln und darauf die Halterungssysteme abzustimmen.

Womit unterstützt Sikla die Planungsphase?

R. Klauf: Bereits seit 25 Jahren stellt Sikla u.a. Software-Plugins wie z.B. für REVIT, E3D oder S3D zur Verfügung. Die Plugins sind nativ programmiert, verbinden sich nahtlos mit der Grundsoftware und vermeiden fehleranfällige Schnittstellen. Dies ermöglicht eine effiziente und sikla-sichere Planung.

Über unsere Anwenderrichtlinien lassen sich einfache statische Nachweise unter Verwendung von Typicals effizient erstellen. Komplexere Anforderungen werden mit extern geprüften und zertifizierten Werten in Standardprogrammen abgebildet. So kann eine komplette Anlage beispielsweise gemäß Eurocode 3 nachgewiesen werden, ohne für jede einzelne Halterung eine separate Statik erstellen zu müssen.

Was muss bei der Produktentwicklung berücksichtigt werden, um eine hoch automatisierte Verplanung zu ermöglichen?

D. Klauf: Die digitale Bereitstellung einzelner Produkte reicht nicht aus. Entscheidend ist, dass Halterungen algorithmisch generierbar sind. Das gelingt nur, wenn bereits in der Produktentwicklung der Fokus auf die spätere Ver-



Wir verstehen uns als Pioniere der Befestigungsbranche. Für unsere Kunden muss alles siklasicher sein.

planbarkeit gelegt wird. Wenige, aber hochfunktionale Teile sind dafür erforderlich. Mit herkömmlichen Systemen aus Montageschienen und Anschlussbauteilen mit einer hohen Teilevielfalt lässt sich der notwendige Automatisierungsgrad nicht erreichen.

Welche Sikla Systeme sind auf digitale Verplanbarkeit ausgelegt?

R. Klauf: Mit der Einführung von Pressix CC Mitte der 1990er Jahre haben wir den Paradigmenwechsel eingeleitet – von der Einzelkomponente zur funktionalen Baugruppe. Mit siFramo haben wir im Jahr 2006 einen weiteren Meilenstein erreicht. Erstmals wurde im Lastenheft ein vollständig integriertes Halterungssystem für eine weitgehend automatisierte Planung definiert. Mit der Einführung von siMetrix 2024 haben wir unser Portfolio um ein weiteres System ergänzt. Es ist konsequent auf algorithmische Planung ausgelegt und rundet den Bereich der 3D-Planung neben siFramo über die unterschiedlichen Lastbereiche auf wirtschaftliche Weise ab.

Inwiefern beeinflussen diese Systeme die Planung konkret?

D. Klauf: Mit siFramo und siMetrix lassen sich komplette Anlagen wirtschaftlich und detailliert modellieren. Halterungen können mit wenigen Klicks erstellt, kopiert und flexibel genutzt werden. Stücklisten und Kalkulationsdaten werden automatisch generiert. Die Fokussierung in der Produktentwicklung auf eine algorithmisierte Planung eröffnet darüber hinaus den Einsatz von KI, die durch reduzierte Teilevielfalt und klare Strukturen einfacher trainierbar ist.

Mit welchen Services unterstützt Sikla derzeit die vernetzte Baustelle?

R. Klauf: Wie Aristoteles schon sagte, ist das Ganze mehr als die Summe seiner Teile. Die digitale Vorplanung ermöglicht Services, welche den Gesamtnutzen für unsere Kunden erhöhen, wie zum Beispiel:

Taggenaue Teillieferungen: Der Materialbedarf kann für jeden Bauabschnitt ermittelt und Just-in-time abgerufen werden.

Vorfertigung: Viele Halterungen können kostengünstig „offsite“ produziert und synchron zum Bauprozess geliefert werden.

Vorkonfektionierung: Dort, wo Vorfertigung nicht praktikabel ist, unterstützt eine halterungsspezifische Vorkonfektionierung mit klarer Verortung.

Digitale Zusatzinformationen: Vormontierte oder vorkonfektionierte Halterungen können über einen Code lokalisiert werden, inklusive Montageinfos – hilfreich bei Revisionen oder Änderungen.

Revisionspläne: Eine digitale „as-built“-Dokumentation ermöglicht präzise Folgeplanungen ohne erneutes Aufmaß.

Welche Bedeutung hat das Thema „Nachhaltigkeit“ in diesem Kontext?

D. Klauf: Eine detaillierte Planung mit Vorkonfektionierung und Vormontage minimiert den Materialeinsatz. Über Environmental Product Declarations (EPDs) lässt sich der Umwelteinfluss der gesamten Materialkette transparent nachweisen – ein wichtiger Baustein für Gebäudezertifikate und CSR-Berichterstattung. Zudem sind wir in den Vorbereitungen, siFramo-Profile aus CO₂-reduziertem Stahl anzubieten.

Wie weit ist die Branche heute auf diesem Weg und was braucht es, damit diese Vision Realität wird?

R. Klauf: Noch lassen sich nicht alle genannten Möglichkeiten vollständig umsetzen. Aber wir sehen uns als strategischer Innovator, der aktiv daran arbeitet, diese Potenziale Wirklichkeit werden zu lassen. Die Voraussetzung ist eine enge Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern auf der gemeinsamen Grundlage der vernetzten Baustelle.

D. Klauf: Wir glauben an die vernetzte Baustelle. Aus dieser strategischen Überzeugung leiten sich unsere Aktivitäten im Bereich Software, Produktentwicklung und Prozessoptimierung ab. Nur wenn wir diese Aspekte ganzheitlich betrachten, kann sich diese Vision auch erfüllen.



In der Rohrleitungs- und Rohrhalterungstechnik ist ein wirksamer Korrosionsschutz entscheidend – nicht nur zur Verlängerung der Lebensdauer von Bauteilen, sondern auch um Kosten und Ressourcen zu sparen. Rund ein Drittel der Wartungskosten fallen auf Metallkorrosion zurück, welche durch einen geeigneten Korrosionsschutz verhindert werden könnten.

Neue Hochleistungsbeschichtung **DUALSHIELD C5H** – Effizienz, Sicherheit und Nachhaltigkeit

Eine fundierte Analyse der Umgebungsbedingungen (Klima und Atmosphäre) bildet die Grundlage jeder Projektplanung. Unzureichende Korrosionsschutzkonzepte führen häufig dazu, dass Halterungskonstruktionen bereits vor Ablauf ihrer vorgesehenen Lebensdauer versagen. Neben den direkten wirtschaftlichen Folgen entstehen zusätzliche Risiken:

- ◆ Sicherheitsbedenken durch instabile oder versagende Bauteile
- ◆ Verletzungsgefahr
- ◆ Indirekte Zusatzkosten durch Ausfallzeiten und Reparaturen

Flächenkorrosion und Einflussfaktoren

Die häufigste Form von Korrosion ist die sogenannte Flächenkorrosion, bei der sich Rost (rotes Eisenoxid) gleichmäßig über große Oberflächenbereiche bildet. Diese entsteht, wenn Eisen in feuchter Umgebung Sauerstoff ausgesetzt ist. Mikroklimatische Einflüsse wie salzhaltige Luft, chemische Substanzen, saurer Regen (z. B. SO_x) und Luftverunreinigungen verstärken diesen Prozess erheblich und verkürzen die Lebensdauer der betroffenen Komponenten.

Bewertung der Korrosionsbelastung

Die Norm ISO 12944-2 bietet eine systematische Einteilung in Korrosivitätskategorien (C1 bis CX), die eine Einschätzung der Umgebungsbedingungen und der zu erwartenden Korrosionsintensität ermöglichen. Diese Einstufung ist essenziell für die Auswahl geeigneter Schutzmaßnahmen.

Sikla Schutzmaßnahmen – von High Corrosion Protection bis **DUALSHIELD C5H**

Um Korrosion zu verhindern, wird Stahl mit einer Schutzschicht versehen. Sikla bietet eine breite Palette von Produkten mit verschiedenen Oberflächenbehandlungen an, die je nach technischer Spezifikation für unterschiedliche Korrosivitätskategorien und Schutzdauern geeignet sind.

Ein bewährtes Verfahren ist die Feuerverzinkung, auch Tauchverzinkung genannt (HCP), bei der Stahlteile in geschmolzenes Zink getaucht werden. Die entstehende Eisen-Zink-Schicht schützt zuverlässig bis zur Kategorie C4 (starke Korrosivität) und ist zudem kosteneffizient. Für besonders aggressive Umgebungen – etwa in industriellen Anlagen mit hoher chemischer Belastung (z.B. Schwefel oder Chloride) – reicht dieser Schutz jedoch nicht aus. Hier greift die Kategorie C5 (sehr starke Korrosivität), die spezielle Lösungen erfordert. Mit **DUALSHIELD C5H** bietet Sikla eine innovative Lösung für höchste Anforderungen.

DUALSHIELD C5H – Hochleistungsbeschichtung für Extrembedingungen

Die Duplex-Beschichtung kombiniert

- ◆ eine Feuerverzinkung als Basisschutz mit
- ◆ einer Pulverbeschichtung (Grundierung + Polyester-Deckschicht in RAL 7035).

Gewindetragende Teile werden in Edelstahl geliefert und müssen nicht nachbehandelt werden.

Diese Kombination bietet Ihnen folgende Vorteile:

- ◆ wartungsfreie Korrosionsbeständigkeit gemäß C5-hoch nach ISO 12944-6
- ◆ hohe Beständigkeit gegen Spritzwasser, Kondensfeuchte, salzhaltige Luft und Chemikalien
- ◆ Temperaturresistenz von -40 °C bis +75 °C
- ◆ abrasionsfeste Oberfläche – ideal für sandige oder mechanisch beanspruchte Umgebungen
- ◆ Die leistungsstarke Duplex-Beschichtung führt zu einer deutlich verlängerten Lebensdauer – auch unter aggressiven Umweltbedingungen.

Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit

Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit erhalten einen immer größeren Stellenwert, und die Anforderungen an unsere Kunden nehmen zu. DUALSHIELD C5H erfüllt auch hohe Umweltstandards:

- ◆ frei von Bisphenolen, Halogenen, flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs), Phthalaten, Weichmachern und PVC
- ◆ erhält die Wasserqualität
- ◆ umweltfreundlich und sicher in der Anwendung

Mit über 360 Artikeln bietet das DUALSHIELD C5H Sortiment eine breite Auswahl an siFramo und Simotec Produkten. Über unsere Software-Plugins für E3D und S3D lassen sich alle Produkte schnell und komfortabel in Ihre Planung einbinden.



Dominik Zanker
(M.Eng)

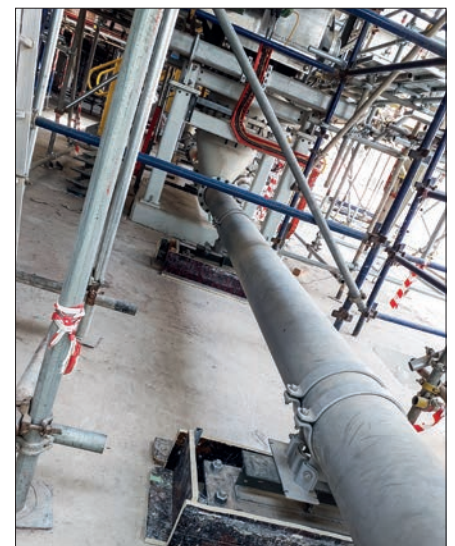
		1 h	24 h	1 W	2 W	3 W	4 W	5 W	6 W	7 W	3 M
Salzsäure	30 %										
Schwefelsäure	50 %										
Salpetersäure	10 %										
Phosphorsäure	konz.										
Essigsäure	10 %										
Natronlauge	5 %										
Natronlauge	40 %										
Ammoniak	10 %										
Diesel											
Benzin	bleifrei										
Bremsflüssigkeit	DOT 4										
Hydrauliköl											
Ethanol											
Ethylacetat											
Methylethylketon											
Xylol											
Isopropanol											
Toluol											

■ beständig
■ mäßig beständig
■ nicht beständig

Chemikalienstabilität von Polyester-Primid
Quelle: Ganzlin GmbH

TEST CERTIFICATE	
Test report-No.	220316 240937
Client:	Sika Corporate Services Headquarters GmbH In der Lache 17 D- 78056 Villingen-Schwenningen
Testing:	Testing in accordance with DIN EN ISO 12944-9 (2018) corrosivity category C5 - high-test program 1 and 2
Pretreatment:	hot-dip galvanizing according to DIN EN ISO 1461-4 Zn k
Primer:	EP-Primer RAL 7042 NDFT 80 ± 20 µm
Intermediate layer:	EP-Primer RAL 7042 NDFT 80 ± 20 µm
Top coat :	PE or PUR top coat NDFT 80 ± 20 µm
The coating system tested in accordance with DIN EN ISO 12944-6, corrosivity category C5 - high; test program 1 and 2 fulfill the requirements.	
Magdeburg, 20.03.2025 ILF Magdeburg GmbH	
 Dipl.-Chem. Cornelia Dreyer Head Application Technology	

Zertifikat Korrosivitätskategorie C5-hoch



Einsatz in abrasiver Umgebung
Projektstandort: Abu Dhabi



siFramo begeistert unsere Kunden

Im Projekt ITER in Cadarache, Frankreich, wurden siFramo Tragkonstruktionen in sämtlichen Kabeltrassen geplant und montiert.

ITER (International Thermonuclear Experimental Reactor) ist eines der weltweit größten und ambitioniertesten Forschungsprojekte im Bereich der Energiegewinnung. Ziel ist es, die Kernfusion – die Energiequelle der Sonne – als sichere, saubere und nahezu unerschöpfliche Energiequelle für die Menschheit nutzbar zu machen.

In einem eigens dafür entwickelten Tokamak-Reaktor soll ein Fusionsplasma erzeugt werden, das zehnmal mehr Energie liefert, als zur Erhitzung benötigt wird. ITER ist ein internationales Gemeinschaftsprojekt unter Beteiligung der EU, USA, China, Russland, Indien, Japan und Südkorea.

Im Jahr 2017, während des Baus der Nebengebäude rund um den Tokamak, hat Sikla mit der ersten Planung und Auslegung der Tragkonstruktionen für die Kabeltrassen in den verschiedenen Gebäuden begonnen. Die hohen Anforderungen, die ein Projekt dieser Größenordnung mit sich bringen, konnten dank der länderübergreifenden Zusammenarbeit zwischen Sikla Hispania und Sikla France erfolgreich erfüllt werden. Von Beginn an arbeiteten beide Teams Hand in Hand, um die Anforderungen des Lastenheftes zu erfüllen und maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln.

Die Kontroll- und Überwachungsabteilungen des Investors müssen sowohl bei der Planung als auch bei der Einhaltung von Vorschriften höchste Qualitätsstandards sicherstellen und dabei größte Präzision sowie maximale Sicherheit bei allen Berechnungen verlangen.

Die Sikla Engineering-Leistungen haben voll und ganz den Erwartungen von ITER entsprochen – ein entscheidender Schritt, der den Weg für weitere Kooperationen geebnet hat.

Die Schnelligkeit des Projektes, höchste Konstruktionsstandards in Bezug auf statische Nachweise sowie kurze Lieferzeiten und eine schnelle Montage haben die Leitung der ITER Verkabelungssysteme dazu veranlasst, sich für das Montagesystem siFramo zu entscheiden und auszuschreiben.



Installation der Kabeltrassen mit siFramo Trägerkonsolen TKO F

Durch die One-Screw Technology wurde die Montage enorm vereinfacht und beschleunigt, d. h. für die gesamte Montage ist nur ein Schraubentyp erforderlich.

Dank der Flexibilität des Systems konnten z. B. am Tokamak Gebäude millimetergenaue Anpassungen vor Ort vorgenommen werden. Darüber hinaus führte der Einsatz von siFramo durch das geringere Gewicht im Vergleich zu herkömmlichen Systemen auch zu Kosteneinsparungen.



David Beltran (Mitte)
ITER Organization
Project Leader
SSEN &
Cable Systems Project

„ Im Rahmen des ITER-Projekts haben wir die technische Unterstützung und die maßgeschneiderten Lösungen des Ingenieurteams von Sikla für verschiedene Halterungssysteme von Kabeltrassen und Rohrleitungen sehr geschätzt.

Sikla hat die Berechnungen und die Erstellung der Berichte zur seismischen Qualifizierung seines Trägersystems siFramo übernommen. Die Ergebnisse waren äußerst zufriedenstellend. Sikla wird als strategischer Partner beim Bau des Kernreaktors sowie der zugehörigen Nebengebäude angesehen. “

Interessante Fakten

- ◆ Insgesamt wurden über 8.000 Trägerkonsolen TKO F verbaut.
- ◆ Effiziente Montage mit der One-Screw Technology. Es wurden mehr als 100.000 Formlockschrauben FLS F verwendet.
- ◆ Für Hochspannungskabel wurden über 17 km Tunnels montiert.
- ◆ Sikla hat ca. 2.000 Stunden Engineering und technische Unterstützung vor Ort geleistet.



siFramo Supports im Tokamak Gebäude



TB21 mit Trägerkonsolen TKO F

siMetrix im Projekteinsatz – wenn jede Minute zählt

Die Zukunft mitzugestalten, ist unser Anspruch. Wir erkennen Trends und setzen sie in die Realität um. siMetrix ist ein einfach verplanbares, dreidimensionales und stufenloses Klicksystem – schnell flexibel und modular. Durch die Integration in gängige Planungstools setzt siMetrix neue Maßstäbe im Bereich Planung und Montage.

Innovative Lösungen für eine boomende Branche

Die slowenische Pharmaindustrie hat sich in den letzten Jahren als bedeutender Akteur in Europa etabliert. Unternehmen wie Lek, Novartis und Krka gehören zu den führenden europäischen Herstellern biopharmazeutischer und generischer Produkte. Die positive Entwicklung der Branche macht Slowenien zu einem attraktiven Standort für Investitionen in pharmazeutische Produktion und Forschung.

In diesem dynamischen Umfeld hat Sikla gemeinsam mit dem slowenischen Unternehmen IMP PROMONT d.o.o. innovative Lösungen für komplexe Installationen entwickelt. IMP PROMONT ist ein führender Anbieter im Bereich Planung, Ausführung und Management anspruchsvoller Ingenieurprojekte – insbesondere in der Pharma-, Medizin- und Chemieindustrie sowie der Energie- und Gasversorgung.

siMetrix als Schlüssel zum Projekterfolg

Zeit ist einer der entscheidenden Erfolgsfaktoren bei der Realisierung komplexer Projekte. Nach ersten erfolgreichen Anwendungen kam das im Oktober 2024 eingeführte Montagesystem siMetrix bei einem größeren Pharmaprojekt unter der Leitung von IMP PROMONT zum Einsatz. Dabei überzeugte es durch herausragende Ergebnisse in Bezug auf Effizienz und Flexibilität.

Geschlossene, torsionssteife Profile, Konsolen und Verbindungsteile ermöglichen den Aufbau komplexer Trägersysteme mit minimaler Teileanzahl und einem optimalen Verhältnis von Gewicht zu Tragfähigkeit. Die Vorteile des Systems liegen in seiner Modularität, der schnellen Montage und Kompatibilität mit bestehenden Sikla Systemen wie siFramo. Reduzierte Bauteilvielfalt und einfache Montage ermöglichen eine flexible Planung und effiziente Umsetzung – auch bei kurzfristigen Änderungen. Dadurch konnte die Projektlaufzeit deutlich verkürzt werden.

Digitale Planung trifft präzise Umsetzung

Die Projektplanung erfolgte mit AutoCAD Plant 3D, wodurch Änderungen in Echtzeit koordiniert und direkt auf die Baustelle übertragen werden konnten. Besonders hervorzuheben ist die Etappenmontage nach Stockwerken. Diese wurde in enger Zusammenarbeit zwischen den Expertenteams beider Unternehmen entwickelt.

„ Mit siMetrix haben wir eine Lösung geschaffen, die die Planung und Montage erheblich vereinfacht.

Die Integration in digitale Planungstools spart Zeit und Kosten bei gleichbleibend hoher Qualität “

erklärt Ignac Jantelj, Geschäftsführer der Sikla d.o.o..

Auch die Montageteams waren von siMetrix begeistert. Sie lobten die übersichtliche und einfache Auswahl der Bauteile sowie die schnelle Montage.

Mit siMetrix ist es gelungen, eine innovative und zugleich flexible Montagelösung zu entwickeln, die den hohen Anforderungen der modernen Industrie in jeder Hinsicht gerecht wird. Die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Sikla und IMP PROMONT zeigt eindrucksvoll, wie durch die Kombination aus Know-how, Erfahrung, Innovationskraft und gelebter Teamarbeit anspruchsvolle Projekte mit höchster Qualität und Effizienz realisiert werden können. Denn nur gemeinsam lassen sich die bestmöglichen Ergebnisse erzielen – **Together we build. siklasicher.**

Im Gespräch mit Gorazd Poljanec, Prokurist IMP PROMONT d.o.o.



Von links nach rechts: Karmen Reisenhofer (Sikla),
Ignac Jantelj (Sikla), Gorazd Poljanec (IMP PROMONT)
und Aleš Gjura (Sikla)

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit Sikla?

Die Zusammenarbeit war äußerst professionell. Besonders die schnelle Reaktionsfähigkeit und Flexibilität bei Planänderungen waren entscheidend für den Projekterfolg. Die enge Zusammenarbeit der Expertenteams beider Unternehmen führte zu einer spürbaren Optimierung von Zeit- und Platzressourcen bei der Installation.

Wo haben Sie siMetrix erstmals eingesetzt?

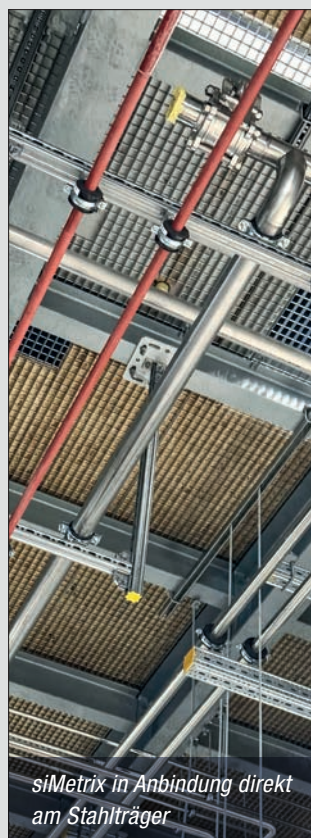
Wir haben siMetrix in einem komplexen Pharmaprojekt eingesetzt. Die frühzeitige Einbindung von Sikla in die Planungsphase ermöglichte eine schnellere Vorbereitung und Umsetzung. Ein Modell, das wir inzwischen bei weiteren Projekten erfolgreich anwenden.

Inwiefern hat der Einsatz von siMetrix zur termingerechten Umsetzung des Projektes beigetragen?

Durch die effiziente Planung und schnelle Montage konnten wir trotz der engen Zeitfenster wertvolle Zeit für die Feinabstimmung der Installationsdetails gewinnen.



siMetrix in Kombination mit siFramo



siMetrix in Anbindung direkt
am Stahlträger



siMetrix U-Rahmen für
kleinere Medienleitungen



siMetrix in Konstruktion für Klimageräte auf dem Dach



Das siMetrix Montagesystem bietet flexible Lösungen für unterschiedlichste Anwendungen. Mit nur wenigen Hauptkomponenten lassen sich auch komplexe Anforderungen effizient umsetzen. **siMetrix** überzeugt durch einfache Handhabung und hohe Anpassungsfähigkeit.



3-dimensionales Befestigungsraaster für Bereiche mit hoher Installationsdichte und hohen Anforderungen an die Flexibilität.



Stabile Verbindung zur Anbindung von Mediensäulen. In Kombination mit der Nivelliereinheit garantiert sie die Lagerichtigkeit des Laborprofils und der Mediensäule.



Zuführung Druckluftleitung



Befestigung von Kühl-/Kälteleitungen auf dem Dach



Befestigung von Kühl-/Kälteleitungen auf dem Dach